



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VIII/0132 Beschlussdatum: 05.06.2025
Beschluss-Nr.: STV 7/10/2025

Gegenstand: Benennung eines Weges in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	15.05.2025	12	-	-	-	verwiesen
Stadtvertretung	05.06.2025	34	-	-	-	beschlossen

Neubrandenburg, 02.04.2025

gez.
Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg folgender Beschluss gefasst:

Der Fußweg, der von der hohen Brücke über den Oberbach nördlich des Strandbades Broda entlang bis zur Seestraße führt (siehe Anlage), erhält den Wegenamen:

„Rainer-Prachtl-Weg“.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung und Anbringung von Namensschildern belaufen sich auf etwa 600 EUR. Diese Mittel stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienmanagement zur Verfügung.

Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Erläuterung:

Begründung:

Rainer Prachtl verstarb am 12.10.2024 in Neubrandenburg. Um ihn zu ehren und zu seinem Gedenken soll der bezeichnete Weg im Stadtgebiet der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg nach ihm benannt werden. Dieser Weg hat eine Blickbeziehung zum Amtshaus Broda, dem ehemaligen Kloster des Prämonstratenser-Ordens. Zum 775. Stadtjubiläum fand hier auf Initiative von Rainer Prachtl und dem Neubrandenburger Dreikönigsverein eine beeindruckende Zeremonie zum Prämonstratenser-Tag statt.

Rainer Prachtl wurde am 15.01.1950 in Neubrandenburg geboren.

Nach der politischen Wende in Deutschland trat er der CDU bei und war von 1990 bis 1998 erster Landtagspräsident in Mecklenburg-Vorpommern nach der Wiedervereinigung. Bis 2006 war er Landtagsabgeordneter, dort 2002/2003 Vorsitzender des Petitionsausschusses und von 2003 bis 2006 stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. In seinen politischen Ämtern hat Rainer Prachtl den Aufbau des Landes Mecklenburg-Vorpommern entscheidend mitgeprägt.

Auch am Aufbau der Ehrenamtsstiftung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat Rainer Prachtl als ehrenamtlicher stellvertretender Vorsitzender engagiert mitgewirkt und war von Anfang an ein treibender Motor der Stiftungsgeschichte.

Rainer Prachtl war Gründungsvater und Führungsfigur des Neubrandenburger Dreikönigsvereins und setzte sich in dieser Funktion stets und unermüdlich für soziale Gerechtigkeit, Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft ein. Der Dreikönigsverein wurde 1991 von einem Kreis katholischer Familien gegründet. Er engagiert sich in der Hospizarbeit und vergibt jedes Jahr den mit 10.000 Euro dotierten

Siemerling-Sozialpreis, die älteste Auszeichnung dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern. Alljährlich am 6. Januar, dem Dreikönigstag, veranstaltet er ein Benefizessen, dessen Erlös in soziale Projekte fließt.

Auch der Beitrag von Rainer Prachtl zur internationalen Verständigung verdient höchste Anerkennung. Mit großem persönlichen Einsatz hat er sich für den Jugendaustausch mit Israel engagiert.

In den Herzen der Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger wird Rainer Prachtl stets in Erinnerung bleiben als im Glauben verwurzelter, warmherziger, zugewandter, Brückenbauender, uneingeschränkt hilfsbereiter, selbstloser, humorvoller Mensch und Nachbar.